

briefe

Unglaubliche Wendehalspolitik

Schneider reisst das Steuer herum/Familiengärtner unterstützen nur noch den Gegenvorschlag; BaZ 31. 3. 11

Die Wendehalspolitik der Initianten, die ihre eigene Initiative mehrheitlich auch nicht mehr unterstützen, und der Regierung, die nicht mehr zu ihrem ursprünglichen Gegenvorschlag steht, ist unerträglich – in Basels Geschichte beispiellos. So sind beide Seiten unglaubwürdig; Ablehnung von Initiative und Gegenvorschlag ist die richtige Konsequenz. Dazu kommt, dass bereits im regierungsrätlichen Richtplan 2009 zur Stadtentwicklung festgehalten ist, dass an den Stadträndern nicht nur neuer, vor allem kinderfreundlicher Wohnraum geschaffen werden soll, sondern auch, dass die Landschaftsräume mit neuen öffentlichen Grünanlagen aufgewertet werden: klare Massnahmen, um Basels Attraktivität weiter zu steigern. Da den Familiengärtnern zudem zugesichert wird, dass 80 Prozent ihrer Gärten sowieso am jetzigen Standort bleiben können und jenen, die ihren Garten verlieren, ein Ersatzort angeboten wird, ist ein doppeltes Nein umso logischer. heiner vischer, basel, grossrat LDP